

## **Protokoll der 7. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK)**

am 5.12.2007 in der Landesfachstelle Nürnberg

10.15 bis 16.30 Uhr

### **Teilnehmende:**

Fr. Casny, Hr. Dr. Franke (Vorsitz), Fr. Geisberg, Fr. Dr. Klein (Gast), Fr. Kötter, Fr. Papke, Hr. Renner, Hr. Dr. Schüller-Zwierlein (Protokoll), Fr. Schweiger-Schimang (Gast), Fr. Dr. Werr, Fr. Wolf-Dahm (Gast)

Entschuldigt: Fr. Dr. Pfister, Fr. Dr. Reich

### **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung**

Das Protokoll wird genehmigt.

### **TOP 3: Auswertung der Studierendenbefragung**

Die verschiedenen Ergebnisse der Studierendenbefragung werden in den Zeitschriften *Buch und Bibliothek* (Heft 11/07), *Bibliotheksforum Bayern* (04/07) und *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie* (1/08) publiziert. Anfang 2008 soll eine Presseerklärung zu den Ergebnissen erstellt werden; Fr. Dr. Werr stellt den Kontakt zur *Süddeutschen Zeitung* her. Die AGIK ist zudem in einer Sektion zur Vermittlung von Informationskompetenz auf dem Bibliothekartag 2008 in Mannheim vertreten, auch hier werden die Ergebnisse Berücksichtigung finden. Die AGIK sieht damit die Arbeit an der Studierendenbefragung als abgeschlossen an.

### **TOP 4: Literaturverwaltungsprogramme**

Fr. Dr. Klein berichtet von ihrem Vortrag zum Thema Literaturverwaltungsprogramme auf der Verbundkonferenz und vom Stand der landesweiten Verhandlungen: Hier liegt zu EndNote noch kein Angebot für eine Campuslizenz vor, die konsortialen Verhandlungen zu RefWorks und Citavi laufen. Die Frage, ob die Verbundzentrale im Hinblick auf LV-Programme die Z 39.50-Schnittstelle offen legen wird, ist noch nicht geklärt.

Zum Stand der Verhandlungen an den einzelnen Bibliotheken:

UB Würzburg: existent: EndNote-Lizenz für Wissenschaftler, Campuslizenz für Citavi; angestrebt: Campuslizenz für EndNote; Bibliothek führt bereits Schulungen zum Thema durch

UB Augsburg: existent: RefWorks-Lizenz für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät; angestrebt: Citavi-Campuslizenz; Bibliothek führt bereits Schulungen zum Thema durch

UB Regensburg: existent: Citavi-Campuslizenz; angestrebt: ev. zusätzlich RefWorks-Campuslizenz

UB München: Citavi-Campuslizenz; angestrebt: ev. zusätzlich EndNote-Campuslizenz; Bibliothek führt bereits Schulungen zum Thema durch

UB Bamberg: existent: - ; angestrebt: RefWorks-Campuslizenz

TU München: existent: - ; angestrebt: EndNote-, Citavi- und evtl. RefWorks-Campuslizenzen

Bayerische Staatsbibliothek: zunächst keine Lizenzierung angestrebt, da kein fest definierbarer Nutzerkreis

UB Passau: existent: Citavi-Campuslizenz

UB Erlangen: existent: EndNote-Campuslizenz; angestrebt: zusätzlich Citavi-Campuslizenz; Rechenzentrum führt bereits Schulungen zum Thema durch

FHBs Ansbach, Ingolstadt: Nutzung der kostenlosen Citavi-Version; Bibliothek führt bereits Schulungen zum Thema durch

Die Finanzierung wird an den einzelnen Orten unterschiedlich gehandhabt (Bibliothek/Rechenzentrum; Etat/Studiengebühren) und ist teilweise noch ungeklärt.

Der Landesverband Bayern des VDB wird 2008 zusammen mit der Bayerischen Bibliotheksschule zwei Schulungen zum Thema Literaturverwaltungsprogramme in München und Nürnberg durchführen. Einzelheiten dazu sind noch nicht bekannt und bisher nicht mit der AGIK abgesprochen.

**Beschluss:**

Um den Austausch von Informationen z.B. zu Connection Files besser zu organisieren, soll auf der bayerischen Regionalpräsenz von [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de) eine Seite eingerichtet werden, auf der der jeweils aktuelle Stand sowie Ansprechpartner in den einzelnen Bibliotheken verzeichnet werden.

**Empfehlung:**

Die AGIK empfiehlt, dass Schulungen zu Literaturverwaltungsprogrammen von den zuständigen Bibliotheken durchgeführt werden, da nur sie über das notwendige wissenschaftsnahe bibliographische Know-How verfügen.

**TOP 5: Portal [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de)**

Hr. Dr. Schüller-Zwierlein berichtet aus der Redaktion:

Die Redaktion hat Verhandlungen mit weiteren Bundesländern bezüglich der Einrichtung von Regionalpräsenzen und Arbeitsgemeinschaften aufgenommen (Rheinland-Pfalz, Hessen, Berlin, Brandenburg).

Die gemeinsame Online-Schulungsstatistik der Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen wird ab dem 1.1.2008 zur Verfügung stehen. Die Ergebnisse der Statistik des Jahres 2007 können von jeder Bibliothek lokal ausgewertet werden; dazu wird ein Excel-Arbeitsblatt zur Verfügung gestellt. Die regionale Auswertung übernimmt die

jeweilige regionale Arbeitsgemeinschaft; die überregionale Auswertung wird von der Portalredaktion bereitgestellt. Das bayerische Gesamtergebnis soll auf Seite der bayerischen Regionalpräsenz veröffentlicht werden.

Seit Oktober steht das bayerische Blog zur Informationskompetenz im Portal zur Verfügung. Die Einrichtung von neuen Themen ist nur mit Administratorenrechten im Backend möglich. Daher wurden vier Themen als Überschriften bereits eingestellt, unter die möglichst viele Beiträge passen.

**Empfehlung:**

Die AGIK empfiehlt allen bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken die Beteiligung an der Online-Schulungsstatistik ab 2008.

**Arbeitsauftrag:**

Die lokalen Statistik-Daten für das Jahr 2007 sollen bis zum 31.1.2008 beim Redaktionsvertreter (Hr. Dr. Schüller-Zwierlein) abgeliefert werden, der dann die gesamt-bayerische Auswertung vornehmen wird.

Hr. Dr. Franke, Herr Renner und Frau Dr. Pfister informieren ab dem 21.12.2007 auf den Mailing-Listen der Bibliotheksleiter über die Online-Statistik und bitten alle Bibliotheken um ihre Beteiligung.

Die Mitglieder der AG beteiligen sich im Dezember mit möglichst vielen Beiträgen am Blog. Ab Januar wird die AG verstärkt entsprechende Öffentlichkeitsarbeit (z.B. über die BVB-Info-Liste) aufnehmen. Hr. Dr. Schüller-Zwierlein prüft die Umbenennung von „Kommentare“ in „Beiträge“.

**TOP 6: Bachelor- und Master-Studiengänge**

Eine grundsätzliche Bestandsaufnahme zu den rechtlichen Rahmenbedingungen bibliothekarischer Schulungsveranstaltungen im Rahmen von Bachelor- und Master-Studiengängen ist in Arbeit (Fr. Dr. Klein, Fr. Dr. Werr, unter Beteiligung von Frau Leiwesmeyer als Juristin). Sie soll ebenfalls im Portal [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de) veröffentlicht werden. Fr. Dr. Klein berichtet über ihre Erkundigungen und über den Stand an der Universität Würzburg: Hier sind für Veranstaltungen gleich welcher Größe im Rahmen von Bachelor- und Master-Studiengängen, für die ECTS-Punkte vergeben werden, grundsätzlich offizielle Lehraufträge erforderlich. Der Einsatz von Bibliothekar/inn/en des gehobenen Dienstes ist hierbei möglich, wenn der Leitende Bibliotheksdirektor deren pädagogische und fachliche Eignung schriftlich feststellt. Eine entsprechende Lehrtätigkeit muss als Nebentätigkeit angezeigt (nicht: genehmigt) werden.

Eine Vergütung für Lehraufträge kann bezahlt werden. Dann sind diese außerhalb der Dienstzeit durchzuführen und genehmigungspflichtig. Lehraufträge brauchen nicht vergütet zu werden, wenn sie im Rahmen der Dienstaufgaben durchgeführt werden.

**Empfehlung:**

Bei Modulen im Rahmen von Bachelor- und Master-Studiengängen, für die ECTS-Punkte vergeben werden und die von Bibliothekar/inn/en des höheren Dienstes durchgeführt werden, sollte grundsätzlich ein Lehrauftrag beantragt werden.

Die AG strebt eine einheitliche Regelung und grundsätzliche Klärung der rechtlichen Situation bei der Vergabe von Lehraufträgen an Mitarbeiter/innen des gehobenen Dienstes ohne Universitätsabschluss - gegebenenfalls unter Einbeziehung des Ministeriums - an.

**Arbeitsauftrag:**

Die allgemeine Lage bezüglich des Einsatzes von Bibliothekar/inn/en des gehobenen Dienstes sowie die Situation an den Universitäten des Landes sollen möglichst in einer Bestandsaufnahme zusammengefasst und im Portal [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de) veröffentlicht werden. Die AGIK wird sich über die Situation in anderen Bundesländern informieren..

**TOP 7: Informationskompetenz für Schüler**

Hr. Dr. Franke berichtet über die im Nachgang des Gesprächs mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (s. letztes Protokoll) durchgeführten Maßnahmen: Es wurde ein Flyer zum Thema erstellt. Fr. Dr. Pfister hat die Leistungen der bayerischen Bibliotheken auf einer zentralen Fortbildung für Lehrer vorgestellt. Wie von den Schulvertretern gewünscht, wurde im Portal [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de) eine Bibliothekslandkarte erstellt, die Schulungsangebote und Ansprechpartner für Schulen an den Wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes darstellt. Das Gütesiegel für Bibliotheken, das im Hinblick auf ihre Leistungen für Schulen vergeben wird, bezieht in diesem Jahr erstmals auch Wissenschaftliche Bibliotheken mit ein; die Preisverleihung findet am 25.1.2008 in Deggendorf statt. Die Ergebnisse der Umfrage der AGIK an bayerischen Bibliotheken zu Leistungen für Schulen werden im *Bibliotheksdienst* (Heft 12/07) publiziert.

**Beschluss:**

Die Bibliothekslandkarte wird vorerst nicht auf den Bereich Öffentliche Bibliotheken erweitert.

Die Darstellungsweise der Bibliotheksleistungen auf der Landkarte kann nach Absprache mit den Schul- und Bibliotheksvertretern geändert werden.

**TOP 8: Aus- und Fortbildungen zur Informationsdidaktik**

Fr. Schweiger-Schimang berichtet von über Eindrücke von der Fortbildung der Bayerischen Bibliotheksschule zu aktivierenden Methoden am 26.11.2007 in Nürnberg, die von Herrn Will und Herrn Forster durchgeführt wurde. Die Teilnehmer kritisierten, dass sie in manchen Fällen nicht an der Erarbeitung der grundlegenden Schulungskonzepte beteiligt waren.

Angeregt wurden ein Workshop zum Erfahrungsaustausch und eine weitere Fortbildungsveranstaltung zu Konzepten. Die Bibliotheksschule will weitere Fortbildungen zu diesem Themenbereich anbieten. Die weitergehende Gestaltung des diesbezüglichen Angebots der Bibliotheksschule und die bessere Organisation des Austauschs von Praxiserfahrungen (z.B. über gegenseitige Schulungsvisiten) werden diskutiert.

**Empfehlung:**

Die AGIK sieht einen von der Bibliotheksschule veranstalteten Workshop zu Praxiserfahrungen in diesem Bereich als sinnvoll an.

Die AGIK empfiehlt regelmäßige Besuche an anderen Bibliotheken mit der Teilnahme an Informationskompetenzveranstaltungen zur Weiterbildung, zum Aufnehmen von Anregungen und zum Erfahrungsaustausch. Ein entsprechendes Konzept auf Basis von Kleingruppen, deren Teilnehmer sich untereinander besuchen, soll erarbeitet werden.

**TOP 9: Entwicklung von E-Learning-Modulen**

Hr. Dr. Franke berichtet aus der AG DBIS: Für Datenbanken der Zugangsarten „Pay per Use“, „Deutsche Nationallizenz“ und „freier Internetzugang“ wird ein globales Feld ‚Anleitungen‘ eingeführt werden. Für lizenzpflichtige Datenbanken existiert bereits in den lokalen Daten ein entsprechendes Feld. Zur besseren Sichtbarkeit soll dieses Feld direkt im Anschluss an die Inhaltsbeschreibung und die Benutzerhinweise vor der Fachzuordnung und den Schlagwörtern angezeigt werden.

Hr. Dr. Franke berichtet von einer Lösung zur Erstellung von eTutorials, die eine Alternative zur Erstellung mit Camtasia darstellt: An der UB Bamberg werden eTutorials mit animiertem PowerPoint produziert und anschließend in Flash-Format überführt; dies soll eine bessere Austauschbarkeit von Filmteilen und damit eine bessere Nachnutzbarkeit ermöglichen.

**Arbeitsauftrag:**

Weitere technische Alternativen sollen getestet werden, um die bayernweite kooperative Erstellung von eTutorials zu optimieren. Hierzu wird eine Unterarbeitsgruppe gebildet (UB Augsburg, UB Bamberg, BSB München, UB München, TUB München, UB Regensburg, UB Würzburg).

**TOP 10: Bericht über aktuelle Aktivitäten an den vertretenen Bibliotheken**

Entfällt.

**TOP 11: Schwerpunkte der weiteren Arbeit der AG**

Die Schwerpunkte der weiteren Arbeit der AG sollen Anfang 2008 in der konstituierenden Sitzung der nächsten Sitzungsperiode auf der Basis der 10-Punkte-Agenda beschlossen werden.

## **TOP 12: Sonstiges**

Der Vorsitzende dankt den AG-Mitgliedern und den Gästen für die geleistete erfolgreiche Arbeit in der zu Ende gehenden Amtsperiode.

München, den 6.12.2007

Gez. Dr. André Schüller-Zwierlein